

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 28. Februar 2020 13:27

## [Zitat von keckks](#)

veranstaltungen ab 1000 personen - haha. wir haben fast soviele schüler plus lehrer. ehrlich gesagt liest sich alles aus fachkreisen für mich, als ob man am besten die schulen und überhaupt alle kinderbetreuungseinrichtungen, fitnessstudios, kinos, kneipen etc. für zwei wochen oder so schließen sollte. wenn möglichst viele daheim bleiben (da inkubationszeit 14 tage und bei 80% der fälle symptome geringer als bei gewöhnlicher erkältung, also sehr viele draußen unterwegs), können sich weniger anstecken bzw. die ansteckungen passieren nacheinander, sodass das gesundheitssystem nicht komplett überlastet wird und ressourcen (betten, schutzausrüstung, medizinisches gesundes personal) für die schweren corona-fälle (und die üblichen anderen schweren erkrankungen wie krebs, herzinfarkt, blinddarm-op, was weiß ich) erhalten bleiben. dann sterben weniger.

wollsocken, wieviele fälle habt ihr denn in der stadt? gestern sagte ein virologe im br, ab 200 fällen an einem fleck (region, stadt) sei es sinnvoll, öffentliches leben massiv runterzufahren.

Ja das wäre natürlich sinnvoll. Mit Sicherheit wird man aber in Deutschland lieber mehr Tote in Kauf nehmen als, dass Unterricht durch Schließung von Schulen ausfällt. Bei uns planen sie z.B. fleißig Großveranstaltungen wie Schulfeste.

Muss man eigentlich remonstrieren, oder hat man auch so ein Recht auf volle Kostenübernahme von Behandlungen, Folgeerscheinungen, wenn man sich nachweislich am Arbeitsplatz durch solche Veranstaltungen angesteckt hat? Sprich, wenn der Dienstherr nicht rechtzeitig genug für Schließung gesorgt hat?

Als Lehrer wird man doch auch für alles verantwortlich gemacht, wenn man fahrlässig handelt.